

JAHRESBERICHT 2022



BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat im Jahr 2022 in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Kreditgeschäft, die Risikosituation, die Gesamtbankstrategie sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte drei Ausschüsse eingerichtet (Kredit-, Personal- und Risikoausschuss). Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden. Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit gemäß § 24 Abs. 3 der Satzung scheidet in diesem Jahr aus dem Aufsichtsrat aus:

Frau Andrea Jung (Edenkoben)
Herr Rainer Jung (Venningen)
Frau Rita Rabold (Burrweiler)
Herr Markus Reichling (Bellheim)

Frau Jung ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl von Frau Rabold, Herrn Jung und Herrn Reichling ist zulässig, und wird der Vertreterversammlung vom Aufsichtsrat vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Betriebsrat Dank für die geleistete Arbeit aus.

Landau in der Pfalz, im April 2023

Der Aufsichtsrat

Wolfgang Wiesner
Vorsitzender

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES



Wolfgang Wiesner
(Vorsitzender)
Rechtsanwalt
76829 Landau



Thomas Ehl
Steuerberater
76779 Scheibenhardt



Andreas Hott
selbständiger Apotheker
76829 Landau



Andrea Jung
Geschäftsführerin
67480 Edenkoben



Rainer Jung
Industriemeister Elektrotechnik
67482 Venningen



Alexandra Kokkinis-Fellhauer
Dipl.-Kauffrau FH
76726 Germersheim



Rita Rabold
Dipl.-Ingenieurin für Weinbau
76835 Burrweiler



Markus Reichling
Geschäftsführer
76756 Bellheim



Eva Scherrer
Dipl. Verwaltungswirtin FH
76764 Rheinzabern



Christian Schwab
Dipl.-Informatiker
76773 Kuhardt

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Herausforderndes Marktumfeld erfolgreich gemeistert

GESCHÄFTSVERLAUF

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde 2022 spürbar durch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine belastet. Zu Jahresbeginn expandierte die Wirtschaftsleistung noch kräftig, angetrieben durch die voranschreitende Erholung der pandemiegeschwächten Dienstleistungsbranche. Jedoch führten die wirtschaftlichen Begleiterscheinungen des Konfliktes zum Jahresende zu einer Stagnation der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die allgemeine Teuerung zog kriegsbedingt stark an. Die Inflationsrate war mit 6,9 % so hoch wie seit über 50 Jahren nicht mehr. Zweigeteilt war auch die Geschäftsentwicklung der VR Bank Südpfalz eG. Auf ein starkes Wachstum in der ersten Jahreshälfte folgte eine nur noch moderate Ausweitung im Kundenkreditgeschäft im zweiten Halbjahr. Die Hauptursache lag in einem nie dagewesenen schnellen Zinsanstieg begründet. Insgesamt steigerte sich die Bilanzsumme um 6,7 % auf 2.898,7 Mio. Euro.

KREDITGESCHÄFT

In den ersten Monaten setzte sich die hohe Nachfrage nach Krediten ungebrochen fort. Mit zunehmenden Jahresverlauf reduzierten sich jedoch die Finanzierungsanfragen angesichts der schnell ansteigenden Zinsen, bei gleichzeitig hoher Inflation, verbunden mit der Unsicherheit der weiteren geopolitischen Entwicklungen. Auf Jahressicht weiteten sich unsere Forderungen gegenüber Kunden unter Berücksichtigung der Tilgungen dennoch um beachtliche 8,1 % auf 2.181,4 Mio. Euro aus. Dazu wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr über 517 Mio. Euro an neuen Krediten ausgereicht.

Treiber für das Kreditwachstum war die hohe Nachfrage nach langfristigen Immobilienkrediten von Privatkunden. Unternehmen und Selbständige sicherten sich angesichts der Unsicherheiten über den wirtschaftlichen Fortgang Liquidität und Kreditlinien.

Forderungen an Kunden		Veränderung zum Vorjahr	
2021	2022	in Mio. €	in %
2.018,1	2.181,4	163,3	8,1 %

KUNDENEINLAGEN

Waren es im Vorjahr noch die coronabedingten Konsum einschränkungen, die zu einem hohen Maß zusätzliche Einlagenzuwächse verursachten, so ist es nun die gestiegene Unsicherheit durch den Ukrainekrieg. Die Kundengelder weiteten sich im vergangenen Geschäftsjahr um 4,9 % auf 2.031,9 Mio. Euro aus. Der Fokus lag auf täglich fälligen Sichteinlagen. Der Bestand an Termineinlagen nahm angesichts der im zweiten Halbjahr anziehenden Habenzinsen ebenfalls deutlich zu. Erneut legten die Kunden zunehmend ihre Gelder auch in Wertpapieren und Investmentfonds an.

Bilanzierte Kundeneinlagen		Veränderung zum Vorjahr	
2021	2022	in Mio. €	in %
1.937,3	2.031,9	94,7	4,9 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Eine deutlich gestiegene Volatilität prägte die Aktien- und Anleihenmärkte. Über die stark gestiegenen Zinsen verloren die festverzinslichen Wertpapiere deutlich an Wert, was bei Halten der Positionen bis zur Endfälligkeit nur ein temporärer Effekt sein wird. Der Aktienmarkt korrigierte moderat. Auf das Gesamtjahr gerechnet verlor der DAX 12,3 %. Die Zeiten von starken Schwankungen bieten allerdings auch Chancen. Mit knapp 89 Mio. Euro Nettoneugeschäft, d.h. bereinigt um Kurseffekte, setzten unsere Kunden gemeinsam mit ihren Beratern weiterhin auf eine breite Alloaktion ihrer Vermögenswerte. Das verwaltete Wertpapiervermögen unserer Kunden addierte sich zum Jahresende auf knapp eine Mrd. Euro. Während sich die Erträge aus der Vermittlung von Immobilien aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes verringerten, konnten die Bereiche Versicherungen und Zahlungsverkehrsdienstleistungen deutlich zulegen. Positiv entwickelte sich auch das Ergebnis aus neuen, zinsunabhängigen Geschäftsfeldern, das mittlerweile mehr als 10 % des Betriebsergebnisses der Bank ausmacht.

INVESTITIONEN

Über Jahre hinweg wurde kräftig in unsere Filialstruktur investiert und alle Geschäftsstellen mit VR SISy-Systemen ausgestattet. Somit bieten wir unseren Kunden ein hochmodernes Filialnetz in der breiten Fläche unseres Geschäftsgebietes. In Edenkoben startete der bedarfsgerechte Umbau der Niederlassung. Die gesamten Sachanlagen sind mit 55,4 Mio. Euro bilanziert. Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit und im Zeichen eines ständigen Wandels investieren wir weiter in die IT-Infrastruktur und in die Digitalisierung.

MITGLIEDER

Als regionale Genossenschaftsbank sind wir fest in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in der Südpfalz verwurzelt und gehören unseren 51.422 Mitgliedern, die sich mit einem Geschäftsguthaben von insgesamt 12,5 Mio. Euro an der Bank beteiligt haben. Die Rechtsform einer Genossenschaft, basierend auf dem Leitspruch, „was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“, vereint Tradition und Moderne zugleich.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet die gemeinschaftliche Gestaltung einer erfolgreichen Zukunft. In diesem Zusammenhang stehen sowohl ökologische Themen – wie die Unterstützung des Wandels der Wirtschaft hin zu klimaverträglichen Geschäftsmodellen – als auch soziale Fragestellungen, wie beispielsweise die Förderung von Bildungsthemen im Fokus. Als Mitglied kann dieser Wandel durch Mitbestimmung über die Vertreter aktiv mitgestaltet werden.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND RISIKOMANAGEMENT

Das kontrollierte Eingehen von Risiken ist ein elementarer Bestandteil des Bankgeschäftes. Unsere Risikosteuerungs- und -controllingprozesse sind darauf ausgerichtet und gewährleisten eine Früherkennung möglicher Risiken. Wir entwickeln und verfeinern unser Risikomanagementsystem vor dem Hintergrund der wachsenden Komplexität der Märkte und verschärften Anforderungen der Aufsichtsbehörden kontinuierlich weiter. Von zentraler Bedeutung ist für uns die stetige Erhöhung des Eigenkapitals und damit unserer Risikotragfähigkeit. Ein hohes Eigenkapital bildet die Basis für Wachstum und Zukunftsfähigkeit.

PERSONAL- UND SOZIALBEREICH

Die Beschäftigtenzahl blieb mit 412 Mitarbeitern im Vergleich zum Vorjahr auf ähnlichem Niveau. Reduzierungen durch die natürliche und altersbedingte Fluktuation konnten durch Neueinstellungen kompensiert werden. Über die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen sowie die Umstellung auf das Filialkonzept VR-SISy gelingt es uns, mit den bestehenden Mitarbeitern ein wachsendes Geschäftsvolumen zu betreuen. Wir bieten 33 jungen Menschen einen Ausbildungs- bzw. Studienplatz in mittlerweile acht verschiedenen Fachrichtungen an und ermöglichen 176 Mitarbeitern eine Teilzeitbeschäftigung. Zahlreiche freiwillige Leistungen, wie beispielsweise Lebensarbeitszeitkonten, Freizeit statt Entgelt, mobiles Arbeiten und eine betriebliche Altersvorsorge, unterstreichen die hohe Bedeutung zufriedener Mitarbeiter. Sie sind die Grundlage unseres Erfolges und sichern die Zukunftsfähigkeit der Bank.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Krieg in der Ukraine und die in der Folge immer stärker werdenden Inflationstendenzen lösten eine massive, nie dagewesene Zinswende aus, welche die Bankenwelt vor große Herausforderungen stellte. Gerade in diesen Zeiten zeigt sich, dass die vor Jahren eingeleitete strategische Ausrichtung auf angemessenes Wachstum, Erschließung neuer Ertragsfelder und Steigerung der Effizienz durch Prozessoptimierung und Prozessautomation der Bank ermöglicht, diese schwierige Situation zu meistern.

Der wiederum hohe Wert von über einer halben Milliarde Euro an neuen Ausleihungen kompensierte nur teilweise den Wegfall des Zinsertrages von fälligen höherverzinslichen Positionen. Gleichzeitig verteuerten sich sukzessive kurzfristige Refinanzierungsgeschäfte auf der Passivseite. Insgesamt konnte das Zinsergebnis leicht gesteigert werden, da die in der Vergangenheit abgeschlossenen Geschäfte zur Absicherung von Risiken aus steigenden Zinsen ihre Wirkung entfalten.

GEWINNVERWENDUNG

Nach einer Vorwegzuweisung zu den Rücklagen in Höhe von 2,2 Mio. Euro schlagen wir in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

2,50 % (bis 50 Anteile) bzw. 1,55 % Dividende (ab dem 51. Anteil, Höhe abhängig vom Kapitalmarktzins) auf die Geschäftsguthaben	€ 308.242,22
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	€ 1.000.000,00
Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen	€ 1.320.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 9.054,63
	€ 2.637.296,85

Das Provisionsergebnis erhöhte sich auf 20,0 Mio. Euro, was hauptsächlich auf höhere Erträge im Zahlungsverkehr und dem Vermittlungsgeschäft im Versicherungsbereich zurückzuführen ist. Geringere Aufwendungen für Altersversorgungsverpflichtungen führten zu einer Reduzierung des Personalaufwandes. Die anderen Verwaltungsaufwendungen steigerten sich im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich bedingt durch höhere Beratungsaufwendungen, Beiträge zu den Sicherungseinrichtungen und Kosten für die Digitalisierung. Insgesamt erhöhten sich die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen um 2,4 %.

Aus der Bewertung unseres Kundenkreditgeschäftes ergibt sich ein positiver Ergebnisbeitrag, was die hohe Qualität des Kreditportfolios gerade in dieser herausfordernden Zeit bestätigt. Durch den starken Zinsanstieg, bei gleichzeitiger Anwendung des strengen Niederstwertprinzips, resultierte ein erheblicher Bewertungsbedarf und damit negativer Ergebnisbeitrag bei den Eigenanlagen.

Als bedeutender Steuerzahler in der Region wurden 6,9 Mio. Euro an das Finanzamt abgeführt. Der Jahresüberschuss von rund 4,8 Mio. Euro liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

AUSBLICK

Das gedämpfte Einkommenswachstum der Privathaushalte bei einer gleichzeitig noch sehr hohen Inflation und den weiterhin hohen Immobilien- und Baupreisen werden im kommenden Jahr 2023 zu einer moderaten privaten Kreditnachfrage für den Wohnbau führen. Dies wirkt negativ auf das Darlehensneugeschäft. Zur Bekämpfung der Inflation verfolgt die EZB eine weiterhin restriktive Geldpolitik, was zu einer Verteuerung der Refinanzierungsbedingungen und damit zu höheren Zinsaufwendungen führen wird. Wir erwarten daher insgesamt ein rückläufiges Zinsergebnis.

Im Provisionsbereich planen wir mit einer deutlichen Verbesserung. Mit der Erzielung von Erträgen aus anderen Geschäftsfeldern sind weiter ansteigende zinsunabhängige Ergebnisbeiträge vorhanden. Ansteigende Personal- und Sachkosten führen zu einer Erhöhung der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen. Neben tariflichen Anpassungen im Personalbereich prognostizieren wir inflationsbedingt einen deutlichen Anstieg bei den Sachaufwendungen, allen voran im Bereich der Energiekosten. Die Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft berücksichtigt mögliche Bewertungskorrekturen infolge von höheren Zinsbelastungen und Lebenshaltungskosten. Im Bereich der Eigenanlagen prognostizieren wir Zuschreibungen und damit ein positives Ergebnis, nach den deutlichen Wertkorrekturen im letzten Jahr. Im Umfeld des weiteren Verlaufs des Konfliktes zwischen Russland und der Ukraine sind an den Geld- und Kapitalmärkten hohe Volatilitäten erkennbar und dies kann das Bewertungsergebnis der Eigenanlagen und damit unseren prognostizierten Jahresüberschuss stark beeinflussen. Insgesamt erwarten wir für 2023 ein deutlich besseres Ergebnis.

DANK

Getrieben durch einen rasanten noch nie dagewesenen Zinsanstieg erlebte auch die Finanzdienstleistungsbranche eine Zeitenwende. Große Herausforderungen wurden gemeistert und liegen weiterhin vor uns. Deshalb gilt der Dank an erster Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeden Tag aufs Neue mit viel Einsatzbereitschaft und Motivation entscheidend dazu beitragen, dass die VR Bank Südpfalz ein erfolgreiches Unternehmen ist und zuversichtlich in die Zukunft blicken kann. Dem Betriebsrat, dem Aufsichtsrat und unseren Beiräten danken wir für die gewinnbringende Zusammenarbeit. Nicht zuletzt gilt der Dank unseren Mitgliedern und Kunden, die in der VR Bank Südpfalz einen vertrauensvollen Partner an ihrer Seite sehen.

AKTIVA

	GESCHÄFTSJAHR				VORJAHR TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			16.112.651,96		17.296
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank			30.541.308,24		184.069
	30.541.308,24				(184.069)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	46.653.960,20	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	(0)
					0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			204.710.540,89		16.960
b) andere Forderungen			<u>3.261.446,55</u>	207.971.987,44	1.731
4. Forderungen an Kunden				2.181.447.578,79	2.018.126
darunter:					(956.866)
durch Grundpfandrechte gesichert	1.050.109.572,64				(65.137)
Kommunalkredite	55.720.633,54				
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		8.410.913,70			11.212
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	4.601.957,54				(7.151)
bb) von anderen Emittenten		<u>162.295.434,82</u>	170.706.348,52		170.017
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	134.660.769,38				(146.430)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	170.706.348,52	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				157.983.174,58	158.863
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen, darunter:			48.694.259,44		48.632
an Kreditinstituten	10.963.642,83				(10.964)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, darunter:			<u>901.582,58</u>	49.595.842,02	897
bei Kreditgenossenschaften	16.940,00				(17)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				13.242.694,15	12.938
darunter:					(0)
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				2.472.485,25	2.547
darunter: Treuhandkredite	2.472.485,25				(2.547)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			8.123,00		9
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	8.123,00	0
12. Sachanlagen				55.411.181,65	59.223
13. Sonstige Vermögensgegenstände				13.243.418,88	13.472
14. Rechnungsabgrenzungsposten				8.537,57	61
SUMME DER AKTIVA				2.898.745.332,05	2.716.053

PASSIVA

	GESCHÄFTSJAHR			VORJAHR TEUR
	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>569.887.075,89</u>	569.887.075,89	485.756
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	180.780.198,86			194.354
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>1.022.480,05</u>	181.802.678,91		1.064
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1.729.251.606,10			1.667.697
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>120.887.770,82</u>	<u>1.850.139.376,92</u>	2.031.942.055,83	74.149
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		832.622,66		991
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	832.622,66	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			2.472.485,25	2.547
darunter: Treuhandkredite	2.472.485,25			(2.547)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.717.514,16	4.703
6. Rechnungsabgrenzungsposten			8.126.795,90	8.817
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		16.820.175,00		18.179
b) Steuerrückstellungen		3.223.207,81		1.293
c) andere Rückstellungen		<u>5.578.085,96</u>	25.621.468,77	5.826
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genusssrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			105.450.000,00	102.360
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	8.000,00			(8)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		12.468.016,74		12.635
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	62.300.000,00			60.200
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>75.290.000,00</u>	137.590.000,00		72.830
d) Bilanzgewinn		<u>2.637.296,85</u>	152.695.313,59	2.652
SUMME DER PASSIVA			2.898.745.332,05	2.716.053
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	50.441.362,93			52.259
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	50.441.362,93		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>145.716.984,60</u>	145.716.984,60		200.401
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Dem vollständigen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie dem Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der VR Bank Südpfalz eG zur Einsichtnahme aus. Sie werden nach der Vertreterversammlung am 16. Mai 2023 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	GESCHÄFTSJAHR				VORJAHR TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		44.525.084,35			38.882
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.715.819,14</u>	46.240.903,49		1.684
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(79)
2. Zinsaufwendungen			3.567.044,37	42.673.859,12	4.028
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.059.549,06				(2.659)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.020.175,07		3.511
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.393.614,62		1.943
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			1.403.325,00	4.817.114,69	1.094
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			22.429.587,58		21.810
6. Provisionsaufwendungen			<u>2.474.641,57</u>	19.954.946,01	2.464
7. Nettoertrag des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				4.084.799,51	2.459
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		21.060.116,65			20.421
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>4.771.361,17</u>	25.831.477,82		5.694
darunter: für Altersversorgung	1.074.018,89				(2.127)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>15.065.320,52</u>	40.896.798,34	13.817
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.621.134,58	3.554
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.034.424,65	1.012
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft					
			9.720.599,78		1.630
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-9.720.599,78	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere					
			1.439.035,08		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-1.439.035,08	1.914
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				14.818.726,90	20.676
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.768.553,72		6.166
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>129.512,08</u>	6.898.065,80	108
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>3.090.000,00</u>	<u>9.555</u>
25. Jahresüberschuss				4.830.661,10	4.849
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>6.635,75</u>	4
				4.837.296,85	4.853
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				4.837.296,85	4.853
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.100.000,00		1.100
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>1.100.000,00</u>	2.200.000,00	1.100
29. Bilanzgewinn				2.637.296,85	2.652

Genderhinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

VR Bank Südpfalz, Waffenstraße 15, 76829 Landau
www.vrbank-suedpfalz.de, info@vrbank-suedpfalz.de
Telefon 06341 5560-0